NICOLAUS DE DINKELSBÜHL. THOMAS PEUNTNER. AUGUSTINERREGEL. STATUTEN FüR DIE LAIENBRüDER VON ST. DOROTHEA

Wien, um 1436/1438 Seite 88v

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

allen kindern nach kraft gar fest und
gar schier gehabt hat / hab sy / denoch
nymer oder gar selten zerlitt das werch
der liebhabung gotes / vnd der himelsch-
ung gotleicher ding / Ja das sy hallt
das selb werch in dem slaff vnzerit-
tes. vnd gantz behalten hab / vnd ge-
entziget hab / also das sy vnchafftich
leichen hat mugen gesprechen das da
stat geschriben an dem puch der lieb
also. / ich slaff / vnd mein hertz das wacht /
Die selb chünigin der eren / die fraw
der heiligen engel / die müter der gnad
vnd der parmhertzichait / die vorsprecher-
in der sunder vnd der sunderin / Die
helff euch vnd mir. vnd allen menschen.
das wir sicleichen chömen von der ge-
genbüchtigen tugentleichen lieb / ~~die da~~
zu der volchömen lieb / die da in dem
ewigen leben yetzunder vnd ewich-
leichen erpoten wirt / hiem lieben kind.
vnserm herren Jesu christo / der da mit
got dem vater. vnd got dem heiligen

Canticor quito.

Explicit materia de dilectione dei sup oia.
p pdam dom thomam. qe sermonibus
magri nicolai de dinkelspuhel in theu-
tonicum diligenter et fidelit translata.